

100 Jahre in der Luft

Österreichischer Aero-Club

A-1040 Wien, Prinz Eugen-Strasse 12

Sektion Segelflug

Sekretariat Gerda Seidl



ANTRÄGE

zur Landessektionsleitersitzung in Steyregg

am Freitag, dem 18. Oktober 2013

Beginn: 18:00 Uhr

erstellt von: Gerda Seidl

Anwesend: Michael Gaisbacher, Manfred Kunschitz, Rudolf Steinmetz, Armin Leitgeb, Oswald Staud, Herbert Lackner, Alfred Obermayer, Thomas Hynek, Sven Kolb, Florian Forcher, Horst Baumann, Hermann Trimmel, Kurt Graf, Herbert Ziegerhofer, Herbert Pirker, Stephan Haupt

Entschuldigt: Thomas Promitzer, Ewald Roithner

Protokollführung: Gerda Seidl

Eröffnung und Begrüßung der Anwesenden erfolgte durch BSL Michael Gaisbacher.

I) Genehmigung des Protokolls der Sitzung 02/2013

Das Protokoll wurde **einstimmig beschlossen**.

II. Behandlung der eingegangenen Anträge

1. Festsetzung der Teams für 2014 – allgemeine Klassen sowie Juniorennationalteam inkl. der TC

Die Besprechung des Nationalteams sowie des Juniorennationalteams fand am 18. Oktober 2013 statt – die Klasseneinteilung der Piloten wird von den Fachreferenten Kurt Graf/Hermann Trimmel bekanntgegeben. Die Teams müssen von den LSL beschlossen werden.

Besprechungsprotokoll vom Fr. 18.10 der NM – Piloten

Auswahl WM-Teams 2014 für qualifizierte Piloten gem. ROL 15.9.2013

33. WM in Räyskälä, Finnland 22.6.-6.7. 2014

Club	Hudler Andi X	Ziegerhofer Herbert	Schupfer Mario? Nachrücker RESERVE
Standard	Jagiello Jan	Haggenmüller Reinhard	Kammerhofer J. RESERVE
20m Dosi	Achleitner Guido	2.Pilot ?	Kammerhofer Josef , Janowitsch/ Lutz, RESERVE

33. WM in Leszno, Polen 21.7.-10.8. 2014

15m	Lutz Andreas	Rass Michael	Amann Werner RESERVE
18m	Hartmann Peter	Janowitsch Wolfgang	Sandhöfner Andreas, Amann Werner RESERVE
Offen	Eder Sebastian	Eder F. Josef	Kammerhofer Sepp, Kolb Sven? RESERVE

X Hudler: Teilnahme Entscheidung bis 20.12.2013

Die Entsendung der Piloten wurde in der anschließenden Sektionssitzung beschlossen.

Bitte die Verpflichtungserklärungen zur Bestätigung an die Piloten senden.

Die Teams wurden einstimmig beschlossen

Empfehlung zur Vorbereitung der Piloten für 2015! - 9. JWM in Narromine, Australien, 1.12.- 12.12. 2015

Teilnahme Juniorenmeisterschaft, Teilnahme bei TALs. Empfehlung zur Teilnahme am Training der NM.

Aus heutiger Sicht und Kostenüberlegungen keine Entsendung zur Vor – JWGC 2014, dafür frühere Anreise 2015 zu Trainingszwecken

Endgültige Entscheidung zur Entsendung JWGC 2015 erfolgt zeitgerecht 2014.

Training - Nationalteam

Für die kommende Wettbewerbssaison 2014 wurde wieder ein Mentaltraining für die Nationalmannschaft angeboten.

Termin

24.-26. Jänner 2014

Beginn: Freitagabend mit einem gemeinsamen Essen um 19:00 Uhr

Ende Sonntag nach einem gemeinsamen Mittagessen um ca. 14:00 Uhr

Ort

4780 **Schärding**, Hotel Gugerbauer

2. Vorläufiges Budget 2014 – Aufteilung

Der Voranschlag für 2014 wurde nach Abänderung – Anregung von Rudolf Steinmetz - einstimmig beschlossen.

Es gab auf Antrag der LSL eine Umschichtung von € 1000,-- aus der Sonderdotierung der Junioren in Richtung Unterstützung nationaler Bewerbe.

Der Budgetansatz wird einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung des Juniorenprogramms für 2014 sowie Beschluss der Junioren Meisterschaft

Das Juniorenprogramm für 2014 wird von BSL Michael Gaisbacher vorgestellt.

Juniorenmeisterschaft:	19.07.-27.07.14 in LOGO
Gold Challenge	10.04.-18.04.14 in Nitra
Silver Challenge	30.04.-04.05.14 in LOGO

Einstimmig beschlossen.

Für die Juniorenmeisterschaft 2015 gibt es eine Bewerbung von LSL Rudolf Steinmetz – Austragungsort: Mauterndorf im Juli/August.

BSL Gaisbacher berichtet über die prinzipielle Bereitschaft von LOGO die Staatsmeisterschaft 2015 zu veranstalten. Die Sektion möge dies im Jänner beschließen sofern ein Termin festgelegt wird.

Es werden alle SF-Vereine angeschrieben ob sie Interesse an der Ausrichtung der STMS 2015 haben.

4. Diskussionsbeitrag von LSL Rudolf Steinmetz zum Thema ROL-keine Änderungen in den nächsten 2 Jahren

Dieser Beitrag wurde bei der letzten Sitzung in Nitra vertagt.

Nach der letzten Diskussion zum Thema ROL-Regeln in Steyregg 2012 bin ich der Meinung, dass wir die ROL-Regeln, nach der letzten Korrektur, nun für 2 Jahre einfrieren sollten.

Wir werden nie in den „Genuss“ der Wirksamkeit unserer Beschlüsse kommen, wenn wir ständig an den Parametern drehen.

Außerdem finde ich das Thema IGC-Punkte aus den Wettbewerben auch nicht sinnvoll.

Das IGC-System arbeitet nicht zuverlässig und wir können die Faktoren wie früher auch wieder aufnehmen.

Wir wollen mit der ROL eigentlich nur die österreichischen Piloten für die NM ermitteln. Dafür müssen wir international nicht gleich geschaltet sein.

Der Antrag lautet: Änderungen die aus dem Kreis der ÖAeC Mitglieder kommen, werden entgegengenommen und behandelt, aber frühesten mit Wirksamkeit 2016 umgesetzt.

Einstimmig beschlossen.

5. Antrag Prüfungskommission/FAA durch LSL Rudolf Steinmetz

Zurzeit ist es der Prüfungskommission der FAA nicht möglich, Edgar Haunsberger als Prüfer für MIM-Prüfungen in Salzburg zu nominieren.

Ich würde hierfür gerne die offizielle Anfrage über die Sektion Segelflug an die FAA stellen, ob dies fachlich zu begründen ist?

Wir haben ins Salzburg zurzeit 3 Vereine, die im MIM ausbilden. Edgar Haunsberger kann von der FAA natürlich nur als Prüfer nominiert, wenn er in die Ausbildung der Schüler nicht direkt involviert ist.

Es findet gar keine Nominierung statt, was etwas befremdlich ist, da er in Salzburg die kürzesten Wege hätte, auch in Anbetracht, wenn Prüfungen wetterbedingt verschoben werden müssen, oder vielleicht kurzfristig doch durchgeführt werden können, auf Grund der geografischen Nähe.

Ich stelle für die nächste Sektionsleitersitzung den Antrag, dass die Sektion Segelflug eine offizielle Anfrage an die FAA stellt.

Die Anfrage kann nur von der betreffenden Person an die FAA gestellt werden.

6. Antrag von Alfred Obermayer – Erhöhung der Förderung für das NÖ Tal in Dobersberg

Ich ersuche um Erhöhung die Förderung des NÖ TALs von €500,- auf €800,- anzuheben.

Begründung: Durch die hohe Anzahl der Teilnehmer, was ja sehr positiv ist, waren wir gezwungen zusätzliche zwei Schleppmaschinen einzusetzen, was einen erhöhten nicht vorkalkulierten Aufwand für uns bedeutet hat.

Einstimmig beschlossen

Die Punkte 7 – 9 Beiträge von Hermann Trimmel wurden nicht zur Abstimmung gebracht, aber inhaltlich durch die Sektion wohlwollend bestätigt, sodass diese umgesetzt werden können.

7. Anträge und Diskussionsthemen von Hermann Trimmel betreffend IGC-Sporting Code

Hintergrundinfo:

Die IGC hat bei der letzten Sitzung März 2013 beschlossen, den immer dicker werdenden Sporting Code zu vereinfachen. Das Expertenkomitee hat dazu Vorschläge ausgearbeitet, die im Originaltext an die LSL m.d.B um Beantwortung bis zum 25. September verschickt wurden.

Für die eingegangenen Stellungnahmen möchte ich mich bedanken.

In einigen Punkten haben wir keine einheitliche Meinung. Da die endgültige Abstimmung erst bei der kommenden IGC-Sitzung im März 2014 erfolgt, wäre es zielführend die offenen Punkte in die Tagesordnung zur BSS 03/2013 aufzunehmen.

Grundlegendes Konzept

1. Wenige Rekordleistungen sollen die Segelflugleistungen bestmöglich ausdrücken
2. Verifizierung möglichst einfach, speziell für Silber-C
3. Distanzrekorde sollen minimal in der Durchführung eingeschränkt und Geschwindigkeitsrekorde genau definiert werden.
4. Übersichtlichere Gestaltung des SC

Hier die Zusammenfassung der Antworten der Landessektionsleiter (St., V., S., sowie der ONF- Vertreter und des BSL zu den einzelnen speziellen Fragen:

1.) Es gibt keine Übereinstimmung zu den spezifischen Punkten, mit folgender Bewertung der eingegangenen Stellungnahmen:

Ja= 1. Ziffer und Nein ist die 2. Ziffer.

	Ja	Nein	Enthaltung
Soll der Zieldiamant als angesagtes Ziel beibehalten werden?	2	1	2
Distanzflüge brauchen nicht mehr vor dem Start deklariert zu werden	2	1	2
Wenn ein angesagter Rekord größer als der bestehende freie Rekord ist, soll der freie gestrichen werden	1	4	0
Start/Ziellinie: 2km Linie senkrecht zum ersten/letzten Schenkel	2	2	1
Wenn keine Linie, dann die „alte“ Sektorregel	2	2	1
Für den 50km Silber-C Flug soll nur mehr der erste oder letzte Schenkel gelten (damit das „Loslösen“ vom Heimatflugplatz bleibt):	2	1	2

Ergebnis: Zu den angeführten Punkten gibt es keine eindeutige Präferenz und somit gebe ich dazu keine Meinung von Österreich ab.

2.) Übereinstimmung und damit wird der Österreichische Standpunkt an das SC-Komitee wie folgt weitergegeben:

- Keine 10km Minimumdistanz zwischen den Wendepunkten erforderlich – streichen: OK
- Wenn Mehrheit keinen Sektor will, dann soll generell ein Zylinder mit 500m Radius für gelten: OK
- Keinen 1000m Höhenverlust mehr für Geschwindigkeitsrekorde (bleibt nur für Distanzrekorde und Abzeichen): OK
- Barografen können von den SC-Paragrafen gestrichen werden: OK

3.) Generelle Themen

- Rekorde: Was ist wichtiger? Qualität oder Quantität?
- Sportzeugen noch zeitgemäß? Einreichung auf Webseite?

8. Thema Unfälle – Safety

Hintergrund

Ich vertrete den ÖAeC beim Training and Safety Panel Meeting in Lasham, 25.-27. Oktober 2013.

Bei diesem Meeting wird von jedem Delegierten ein Bericht über die Unfälle im jeweiligen Land erwartet.

Ich ersuche daher die LSL um Unterstützung zur Vorbereitung folgender Fragen:

Unfälle in Österreich

1. Statistik über das laufende Jahr und die vergangenen Jahre
2. Unfalltrend und Ursachen
3. Sind Flugdatenrecorder eine Unterstützung der Flugsicherheit?
4. Gibt es Trainingsmethoden/Pilotenfaktor zur Unfallvermeidung?
5. Nationale Aktivitäten zur Unfallvermeidung
6. Nationale Meisterschaften: Welche Aktivitäten gibt es zur Erhöhung der Sicherheit?

9. BIOFEET-Vergaberichtlinien – Infos von Hermann Trimmel

Hintergrund

Die BSO hat unter dem Titel „Innovative Sportprojekte“ dem ÖAeC eine besondere Sportförderung für das Projekt „Stressmanagement durch Biofeedback im Segelflug“ genehmigt.

In den vergangenen 2 Jahren wurde ein Biofeedbacksystem entwickelt und in zahlreichen Flügen erfolgreich getestet. Das Projekt wird mit Ende des Jahres 2013 abgeschlossen.

Entsprechend den Förderungsrichtlinien ist die Nachhaltigkeit dieses Projektes zu gewährleisten.

Es wurde vereinbart, dass entsprechend den internen Vergaberichtlinien des ÖAeC solche Biofeedbacksysteme den Sportlern zur Verfügung gestellt werden.

Als Richtlinie zur Vergabe schlage ich vor:

1. Interesse

Der Pilot, der ein Interesse an einem Biofeedbacksystem hat, kann um ein Gerät beim ÖAeC bis 31. 12. 2013 ansuchen. Dieses Ansuchen soll die Motivation, einen kurzen fliegerischen Steckbrief und die beabsichtigte Verwendung dieses Systems beinhalten.

2. Auswahlkriterien zur Vergabe:

- Reihung in der ROL
- Besondere Flugleistungen, sis-at
- Aus- und Weiterbildung von Segelfliegern

Der BSL entscheidet mit den LSL über die Vergabe bei der BSL-Sitzung 1/2014.

3. Berichte über die Erfahrungen

Entsprechend den Förderungsrichtlinien sollen die positiven Effekte von diesem Projekt veröffentlicht und so interessierte Segelflieger darüber informiert werden. Dementsprechend sind dem ÖAeC während der Flugsaison die persönlichen Erfahrungen zu berichten.

Bis zum 15. September ist ein Abschlussbericht oder das Gerät an den ÖAeC zu schicken.

Bis jetzt sind 10 Geräte im Testbetrieb; diese sollten den Testpiloten, die zur Entwicklung wesentlich beigetragen haben, übergeben werden.

Zur weiteren Vergabe stehen 7 Geräte zur Verfügung:

1	Teststation	11	
2	Andi Lutz	12	
3	Wolfgang Janowitsch, WO	13	
4	Markus Podivin	14	
5	Christian Hynek, Dosi	15	
6	Hermann Trimmel	16	
7	Wolfgang Janowitsch, TWO	17	
8	Christian Hynek, Dosi		
9	Werner Amann		
10	Mathias Schunk		

10. Änderung der Ausschreibung sis-at –Änderungen rot markiert

Im dezentralen Wettbewerbe handelt es sich um eine ÖSTM sowie um eine ÖMS It. BSO Richtlinien, daher auch die Medaillen Österr. Staatsmeister sowie Österr. Meister – sollten daher nicht auch in der Ausschreibung die Titel korrigiert werden um Missverständnisse zu verhindern?

4. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

4.1 Teilnahmeberechtigt sind in- und ausländische Segelfluggpiloten, die berechtigt sind ein Segelflugzeug zu führen,

Mitglied eines österr. Segelflugvereines sind und als Segelflieger im ÖAeC gemeldet sind.

4.2 Staatsmeister **sowie Österr. Meister** im Streckensegelflug können nur Teilnehmer mit gültiger **österreichischer** Sportlizenz werden. (Eine gültige österreichische Sportlizenz bekommt, wer die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt oder mindestens 3 Jahre ununterbrochen seinen Hauptwohnsitz in Österreich hat. Quelle: ÖAeC und BSO)

4.3 Ein Teilnehmer kann nur für einen österr. Segelflugverein starten, welcher bei der Teilnehmeranmeldung festgelegt wird und Mitgliedsverein im ÖAeC ist.

16. STAATSMEISTER und SIEGER (ändern in Österreichische Meister)

16.1 **Staatsmeister und Sieger in den Flugzeugklassen:** Der Teilnehmer, der in einer der Flugzeugklassen (siehe Pkt. 12)

die höchste PunktezahI erreicht, erhält den Titel: „ STAATSMEISTER im Streckensegelflug 2014 der Klasse“ (z.B.

Staatsmeister im Streckensegelflug 2014 der OFFENEN Klasse), sofern in der Klasse nicht weniger als sechs

Teilnehmer gewertet worden sind, andernfalls den Titel: „SIEGER in der ...KLASSE ...“ .

Ausnahme: Die Teilnehmer der

Flugzeugklasse Doppelsitzerklasse erhalten den Titel „**SIEGER** in der DOPPELSITZERKLASSE im Streckensegelflug

2014“, auch wenn mehr als sechs Teilnehmer gewertet worden sind.

16.2 **Allgemeine Klasse:** Der Teilnehmer, der in der Allgemeinen Klasse die höchste PunktezahI erreicht, erhält den Titel:

„**SIEGER** in der ALLGEMEINEN KLASSE im Streckensegelflug 2014“.

16.3 **Juniorensieger:** Der Teilnehmer, der die höchste PunktezahI in der Juniorenwertung erreicht, erhält den Titel:

„**JUNIORENSIEGER** im Streckensegelflug 2014“.

16.4 **Frauensiegerin:** Aus dem Kreis der weiblichen Teilnehmer erhält jene, die in der Frauenwertung die höchste

PunktezahI erreicht, den Titel: „**SIEGERIN** im Streckensegelflug 2014“.

16.5 **Seniorensieger:** Der Teilnehmer, der die höchste PunktezahI in der Seniorenwertung erreicht, erhält den Titel:

„**SENIORENSIEGER** im Streckensegelflug 2014“.

16.6 **Mannschaftssieger:** Die Mannschaft, die die höchste PunktezahI in der Mannschaftswertung erreicht, erhält den Titel:

„**MANNSCHAFTSSIEGER** im Streckensegelflug 2014“.

16.7 **Vereinssieger:** Der Verein, der die höchste PunktezahI in der Vereinswertung erreicht, erhält den Titel:

„**VEREINSSIEGER** im STRECKENSEGELFLUG 2014“ .

Die Änderungen wurden einstimmig beschlossen und werden in der Ausschreibung sinngemäß geändert (S. Haupt, C. Hynek).

11. Zukunft sis.at

Welche Anforderungen stellen wir an das System in der Saison 2014/15, wie können wir das gewährleisten, was braucht es dazu?

Diskussionsrunde – bis zur nächsten Sitzung Jänner/Februar werden vom SIS-AT Team Änderungsvorschläge inkl. Kostenaufstellung bekanntgegeben. Dann wird über eventuelle Änderungen diskutiert und diese werden für die Saison 2014/15 umgesetzt.

III. Allfälliges

Juniorenreferat

Info von Gerold Auerbach: Ich hatte heuer so gut wie keine Zeit für die Sache gehabt, da ich beruflich mehr als voll ausgelastet bin und nicht mal die Zeit hatte, selber zu fliegen. War nicht wirklich vorhersehbar, ist aber trotzdem so gekommen. Da sich an diesem Umstand zumindest bis Ende nächsten Jahres nichts wirklich ändern wird, möchte ich die Juniorenbetreuung ab sofort zurücklegen.

Ich hoffe, es findet sich jemand, der sich der Sache annimmt und mehr Zeit dafür hat.

Alles Gute und viel Erfolg mit den Junioren weiterhin! VG. Gerold

Kurzbericht von Manfred Kunschitz zum morgigen Vortrag – unter www.aeroclub.at/download nachzulesen.

IV. Berichte der LSL, FR

Diese sind in der Segelflugbilanz zu finden
(www.aeroclub.at/Segelflug/download)

Termin für die nächste Sitzung:

Freitag, 17.01.2014, 17:00 Uhr in LOGO

Samstag, 18.01.2014 09:30 Uhr Workshop sis.at sowie 14:00 Uhr Workshop Wettbewerbsleitung

BSL Michael Gaisbacher bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung um 22:00 Uhr.